

L-1-233: Das Beste für Berlin: Klimaschutz, der wirkt

Antragsteller*innen Andrea Nakoinz (KV Berlin-Lichtenberg)

Von Zeile 233 bis 243:

Um die Berliner*innen ~~und insbesondere Ältere, Vorerkrankte und weitere Risikogruppen~~ wirksam vor Hitze zu schützen, hat die ~~grünbündnisgrün~~ geführte Gesundheitsverwaltung ~~gemeinsam~~ mit ~~zahlreichen Akteur*innen des Gesundheitssektors, wie der Berliner Ärztekammer und der Deutschen Allianz Klimawandel und Gesundheit~~ ~~das, der Landesärztekammer, der Berliner Krankenhausgesellschaft, der Berliner Feuerwehr und dem AWO Landesverband Berlins~~ „Aktionsbündnis Hitzeschutz Berlin“ ins Leben gerufen ~~und mit zahlreichen Akteur*innen des Gesundheits- und Pflegewesens Hitzeschutzpläne~~ ~~Es wurden~~ ~~Musterhitzeschutzpläne~~ für ~~den Gesundheits- ambulante Pflegedienste bis hin zu Krankenhäusern~~ ~~entworfen~~ und ~~Pflegesektor erarbeitet~~ ~~veröffentlicht~~. Diese müssen nun ~~ausgehend von~~ ~~in~~ allen Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen in den Sozialräumen der Bezirke umgesetzt und auf weitere gesellschaftliche Bereiche ~~in Form von Hitzeaktionsplänen, wie Kitas, Schulen und Sportstätten~~ ausgeweitet werden. Sektorenübergreifende Hitzeaktionspläne sind damit auch ein Paradebeispiel für einen konsequenten Health in ~~all-policies~~ All Policies-Ansatz, der gleichzeitig immer auch ein Climate in ~~all-policies~~ All Policies-Ansatz ist.[Leerzeichen]

Unterstützer*innen

Taylan Kurt (KV Berlin-Mitte), Antonia Schwarz (KV Berlin-Kreisfrei), Stephanie Stockklauser (KV Berlin-Lichtenberg), Katharina Urban (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg)